

# Peer Praktikum 2009

## ANHALTSPUNKTE FÜR PRAXISVORBEREITUNG

### 1 Anschaulichkeit

Es gilt beim Unterricht im Bildnerischen Gestalten auf Anschaulichkeit und Visualisierung beim Einsatz von Büchern, Plakaten, Bildern, Materialien und Arbeitsblättern zu achten. Es geht darum, sie zur Veranschaulichung von Themen und Inhalten gezielt einzusetzen. Auch beim Vormachen von Techniken und Arbeitsabläufen ist es sinnvoll, direkt aktiv zu werden, anstatt alles nur sprachlich zu vermitteln. Zeigen, Aufladen, Füttern.

### 2 Alltagskulturelle oder kunstgeschichtliche Einbindung

Die mit den SchülerInnen behandelte Thematik sollte mit einem kultur- oder kunstgeschichtlichen Bezug erweitert werden.

### 3 Inszenierung im Raum, Gestaltung der Unterrichtssituation

Inszenierung heisst nicht, eine „Show“ in Gang zu setzen, sondern die Gelegenheiten des Ortes (Tische, Wände, Wandtafel, Medien, Licht, Materialien etc.) für das jeweilige Vorhaben und das gestalterische Ziel effizient zu nutzen, um sowohl Atmosphäre und Ambiente zu schaffen, als auch die organisatorischen und räumlichen Abläufe im Zimmer zu strukturieren.

### 4 Inhalt und Zielformulierung

Die Vorbereitung der Lehrprobe sollte in schriftlicher Form erfolgen. Schriftliche Aufgabenblätter und Hinweise zu verwendetem Anschauungsmaterial, gezeigten Bildern und bibliografische Angaben verwendeter Texte sollen im Anhang beigelegt werden. Ebenso ist es nützlich, wenn die Voraussetzungen der Klasse entweder durch das Klassenprofil oder durch eine Analyse dargestellt werden.

### 5 Interaktion

Es ist wichtig, die SchülerInnen früh in die Unterrichtseinheiten einzubinden und partizipieren zu lassen. Dies kann bei mündlichen Reflexionen über die bisherigen Arbeiten oder Arbeitsschritte oder bei kunstgeschichtlichen Betrachtungen im Plenum erfolgen.

### 6 Medialer Einsatz

Die Medien sind vielfältig, themen- und mediengerecht einzusetzen. Sie dienen zur Unterstützung der Zielorientierung im Unterrichtsverlauf.

### 7 Aufbau und Struktur der Lektionen

Auftakt, Höhepunkte, Abschluss ergeben eine einfache Lektionsstruktur, die als Ausgangspunkte für die Planung genommen werden können. Es gilt, nicht nur den Anfang, sondern auch den Abschluss zu planen und zu gestalten. Gemeinsame Besprechungen können zum Beispiel auch in der Mitte der Lektion stattfinden.